

„Gib uns Frieden“ erklang zum „Tag der Deutschen Einheit“ beim offenen Singen in Eltmann



Foto: Werner Singer | Frauen- und Männerchor sangen für Frieden und Freiheit zum Tag der Einheit.

Am „Tag der Deutschen Einheit“ hatten der Frauen- und der Männerchor der Sängerlust Eltmann zu einem offenen Singen in den Amtsgerichtsgarten neben der Stadthalle eingeladen, um unter dem Motto „Deutschland singt und klingt“ an die Wiedervereinigung unseres Landes zu erinnern und die Bedeutung von Frieden und Freiheit zu unterstreichen.

„Gut heute hier zu sein“ war daher auch ein passendes Begrüßungslied für die zahlreich erschienenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die damit eindrucksvoll bewiesen, dass man in der Wallburgstadt in Krisenzeiten eng zusammensteht. Auch zweiter Bürgermeister Hans-Georg Häfner und Michael Kuhn vom katholischen Pfarramt sowie die Moderatoren Julia Müller und Werner Singer fanden treffende Worte für die aktuellen Probleme in aller Welt und die berechtigten Sorgen der Menschen um die Zukunft. Immer wieder klang dabei an, dass man sich gegen Kriegs- und Machtbestrebungen wehren und den Gefährdungen durch totalitäre Regime entschieden entgegenzutreten muss. Der Wert der „Heimat“ und die Möglichkeit zu freier Meinungsäußerung und Selbstentfaltung seien ein hohes Gut, um das es sich lohnt, entschlossen einzustehen und zu kämpfen.

Klangvoll brachten der Frauenchor unter Leitung von Clara Viering und der Männerchor unter Leitung von Regina Huber die Sehnsucht nach Frieden, Recht und Freiheit in Liedern wie „Dona nobis pacem“ oder „Hevenu shalom alechem“ (Gib uns Frieden) zum Ausdruck und ließen schließlich die besinnliche Feierstunde mit der National- und der Europahymne stimmungsgewaltig ausklingen.

Von: Werner Singer (Schriftführer, Gesangverein „Sängerlust 1878 Eltmann“ e.V.)